

in allen 7 Lokalausgaben:

Altona	65.254
Eimsbüttel	56.722
Elbvororte	46.560
Eidelstedt/Lurup	36.017
Harburg	53.065
Süderelbe	28.412
Wilhelmsburg	25.109
<b>Gesamtauflage:</b>	<b>311.139</b>



## Seniorenvertretung: So kann man mitmachen

Wer für den Seniorenbeirat kandidieren möchte, muss sich bis zum 18. Februar beim Bezirksamt melden.

FOTO: LSB

### Engagement für die Anliegen der Älteren – im Frühjahr beginnt die **neue** **Amtszeit** der **Seniorenbeiräte**

JÖRN MEVE, HAMBURG

Die neue Amtszeit der Seniorendelegiertenversammlungen und der Seniorenbeiräte in den Bezirken beginnt im Frühjahr 2017. Alle vier Jahre werden nach dem Hamburgischen Seniorenmitwirkungsgesetz die Seniorenvertretungen neu gebildet und gewählt. Die ehrenamtlichen Beiräte beziehen zu vielen Themen und Problemen Stellung, wie etwa zu Barrierefreiheit. Sie müssen von den Bezirksäm-

tern, Behörden und der Politik angehört werden. In den Ausschüssen der Bezirksversammlung haben sie Rederecht.

Im Bezirk wählen die Seniorendelegierten aus ihrer Mitte elf Mitglieder in den neuen Seniorenbeirat. Um Seniorendelegierter zu werden, muss man über 60 Jahre alt sein und im Bezirk wohnen. Es gibt zwei Möglichkeiten, um in die Versammlung einzuziehen. Gruppen und Organisationen, die für Senioren aktiv sind, entsenden eines ihrer Mitglieder. Dazu wurden Seniorenkreise, Wohlfahrtsverbände und viele weitere Vereine vom Bezirksamt angeschrieben. Der zweite Weg besteht darin, 20 Unterstützer, ebenfalls im Alter 60 plus und im Bezirk wohnend, zu finden, die dies mit ihren Unterschriften bestätigen.

Ganz wichtig: Meldeschluss für Delegierte beim Bezirksamt ist der 18. Februar. Beim Sozialraummanagement oder

im Internet unter [www.lsb-hamburg.de](http://www.lsb-hamburg.de) sind die Unterstützerlisten erhältlich. Die Nationalität spielt keine Rolle. Ältere mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich zur Mitarbeit eingeladen. Bis Mitte April findet die erste Sitzung der Delegiertenversammlung statt. Wer möchte, kann bei der Wahl des Seniorenbeirats als Kandidat antreten.

Im Juni tritt erstmals der neue Landes-Seniorenbeirat (LSB) zusammen. Ihm gehören je ein Mitglied der sieben Bezirks-Seniorenbeiräte und zwei vom Integrationsbeirat entsandte Senioren an. Sie berufen weitere sechs, in der Seniorenarbeit erfahrene Mitglieder in den Beirat. Der LSB ist die Interessenvertretung der über 430.000 älteren Hamburger auf Landesebene. Weitere Informationen: Landes-Seniorenbeirat, ☎ 42837-1934, [www.lsb-hamburg.de](http://www.lsb-hamburg.de)